

TOP DÜSSELDORF
**FERNFAHRER
LEGT
GESTÄNDNIS
AB**

TOP R KERPEN
KENNT
DIESEN
MANN?

TOP HEIM AM RHEIN
BUSSE
OHNE
FAHRER

TOP HENGLADBACH
NACH
INTENSIVTÄTER
(17)

NUN E
JEDEN
MAC
KOSTENLOS.

Prima



Gerichtsprozesse Ostwestfalen-Lippe

MANIPULIERTE KASSEN IN RESTAURANTS: 25.03.2019 06:23 | 190
BETRÜGER VOR GERICHT

STUEHRHINTERZIEHUNG DANK MANIPULIRTER KASSEN: PROZESSAUFTAKT

Osnabrück – **Wegen** Steuerhinterziehung **mit Hilfe manipulierter Kassen kommen am Dienstag zwei Männer vor das Osnabrücker Landgericht.**

Sie sollen die Kassen vor allem an Chinarestaurants in ganz Deutschland geliefert haben. Die von den Restaurantbetreibern ein- und ausschaltbare Manipulations-Software habe in vielen Fällen falsche Umsätze gespeichert.

Die zuständige Oldenburger Schwerpunktstaatsanwaltschaft hat in Niedersachsen acht Fälle angeklagt, bei denen demnach sechs Millionen Euro Steuern hinterzogen wurden.



In einigen Restaurants wurden die Kassen manipuliert.

Bundesweit liegt laut Anklage die Zahl der Restaurants bei mehr als Tausend. Die einzelnen Restaurantbetreiber würden gesondert verfolgt, sagte Thorsten Stein von der Staatsanwaltschaft Oldenburg. Die Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Osnabrück hat bis Ende Oktober 42

TAG 24

KÖLN

der Bundesvorsitzende der Deutschen Steuergewerkschaft, Thomas Eigenthaler. "Natürlich gibt es auch ehrliche Gastronomen, wir wollen nicht alle über einen Kamm scheren." Aber Bargeld sei bei der Betriebsprüfung immer ein Risikofaktor.

Manupulationssichere Kassen gefordert

Helpen würde schon die Pflicht, dass Betriebe eine elektronische Registrierkasse benutzen müssten, sagte Eigenthaler.

Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern gebe es eine solche Verpflichtung in Deutschland nicht. Hinzukommen müsse die Pflicht zur Einführung manipulationssicherer Kassensysteme.

"Es wäre seit vielen Jahren möglich, aber der Gesetzgeber prüft noch immer Übergangsfristen." Solche Regeln würden Taten - wie die jetzt in Osnabrück angeklagten - deutlich erschweren.



Der Prozess findet vor dem Osnabrücker Landgericht statt.

"Für schwarze Schafe haben wir kein Verständnis", sagte die Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) Niedersachsen, Renate Mitulla.

Es dürfe aber nicht die gesamte Branche unter Generalverdacht gestellt werden. Die Zahl der aufgefliegenen Betriebe sei angesichts der Gesamtzahl verschwindend - allein in Niedersachsen gebe es 22.000 gastronomische Betriebe.

Gastronomiekunden sollten auf jeden Fall darauf achten, einen ausgedruckten Bon der Registrierkasse zu bekommen, sagte Eigenthaler. Wer nicht auf einen Beleg hestehe, können so unehrlichen Unternehmern die Hand reichen.
Steuergerechtigkeit und Steuerehrlichkeit geht uns alle an - wenn sich einige in die Büsche schlagen, müssen die anderen umso mehr dafür bezahlen."

Fotos: DPA

ANZEIGE

MY ANTIVIRU...



10 BESTEN GRATIS MAC ANTIVIRUS - WER IST DER TESTSIEGER 2019?

ANZEIGE

SIXT NEUWAG...



NUR KURZE ZEIT: HEISSE NEUWAGEN DEALS

ANZEIGE

PFLEGE.DE

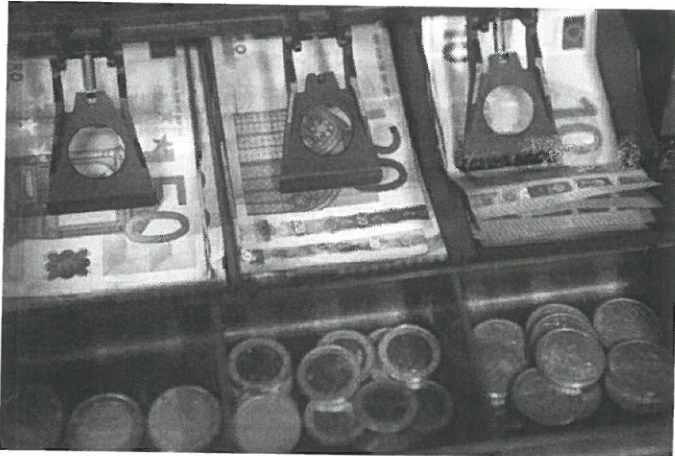


PFLEGEGRAD 1 BIS 5: DER GROSSE ÜBERBLICK

PROZESSAUFTAKT IN OSNABRÜCK

Manipulierte Kassen in China- Restaurants der Region

von Jörg Jung



Frank

er müssen sich vor dem Landgericht Osnabrück verantworten, weil sie manipulierte Kassen an asiatische Restaurants verkauft haben sollen. (Symbolbild)
Bild: Jens Büttner/dpa

**wei Männer müssen sich seit diesem Dienstag vor dem Landgericht
snabrück verantworten, weil sie manipulierte Kassen an asiatische
staurants verkauft haben sollen. In der Region sollen acht Betreiber
teuern in Höhe von etwa sechs Millionen Euro hinterzogen haben.**

OSNABRÜCK /OLDENBURGER LAND - An diesem Dienstag, 26. März, hat im Landgericht Osnabrück der Prozess gegen zwei Gelsenkirchener begonnen, die unter anderem auch im Oldenburger Land manipulierte Kassen an asiatische Restaurants verkauft und damit Schaden in Millionenhöhe verursacht haben sollen. Vor der 2. Großen Strafkammer (Wirtschaftsstrafkammer) werden sich die beiden wegen des Vorwurfs der gewerbsmäßigen Beihilfe zur Steuerhinterziehung und zur Fälschung technischer Aufzeichnungen zu verantworten haben.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, seit 2012 an meist chinesische Restaurants elektronische Kassensysteme geliefert zu haben, die so programmiert waren, dass die Betreiber die Umsätze nachträglich manipulieren konnten. Dabei soll das System laut Anklagevorwurf verschiedene Optionen umfasst haben, auf welche Art und Weise die Umsätze im Einzelnen manipuliert werden sollten. Die entsprechende Voreinstellung sollen die Angeklagten jeweils nach Kundenwunsch eingerichtet haben.

Nach erfolgter Manipulation soll das System die Datensätze rückstandslos beseitigt und die verbliebenen Umsatzdaten angepasst haben. Dadurch soll im Ergebnis in den Kassendaten selbst kein Hinweis mehr auf die Manipulation erkennbar gewesen sein.

Programmierung und Vertrieb des Kassensystems sollen über eine Gesellschaft mit Sitz in Gelsenkirchen erfolgt sein, deren Geschäftsführer der eine Angeklagte war. Der andere Angeklagte soll dort ab 2016 angestellt gewesen sein. Die Angeklagten sollen sich die Arbeit geteilt haben. Einer soll vor allem für die Programmierung verantwortlich gewesen sein, der andere für den Kundenkontakt. Bei ihrer Gesellschaft soll eine vierstellige Zahl an Kundenkontakten in Deutschland und dem benachbarten Ausland vermerkt

Kundenkontakten in Deutschland und dem benachbarten Ausland vermerkt
gewesen sein.

Konkreter Gegenstand der Verhandlung sind acht Fälle, in diesen soll das
betreffende Kassensystem an Restaurantbetreiber in Osnabrück, Neuenhaus,
Meppen, Papenburg, Cloppenburg, Lohne (Oldenburg), Wardenburg,
Wilhelmshaven und Adendorf geliefert worden sein. Die Abnehmer sollen
allein in diesen acht Fällen durch die Nutzung des Systems Umsatz-,
Gewerbe- und Einkommenssteuer in einem Gesamtumfang von etwa sechs
Millionen Euro hinterzogen haben.

Jung Redakteur / Regionalredaktion

Schreiben
Sie mir



Rufen Sie mich an:
0441 9988 2084



Folgen Sie meinen Artikeln

WICHTIG: AUCH UNTERWEGS IMMER INFORMIERT MIT NWZONLINE

Service
Eilmeldungen

Topthemen-Newsletter
Ausgewählt von unserer Redaktion

NWZ-App
Eilmeldungen per Push-Nachricht

** |
Inc
An
jev
eir
Se
un
oft
wä
La
(je
err
ne
voi
Se
da
Wä
BN
Se
an
die
eir
BN
sel
int

• M
(
M
• S
(
C
• S
(
• S
(
• S
• T
E
• S
E